

**Förderdiagnostische Stellungnahme im Rahmen des Entscheidungsverfahrens
über den Anspruch auf sonderpädagogische Förderung**

|  |
| --- |
| **Förderdiagnostische Stellungnahme erstellt durch:** |
| Vor- und Nachname: |       |
| Dienstbezeichnung: | Förderschullehrer |
| Dienststelle: | 4717 |
| Datum: |   |
| **Förderdiagnostische Stellungnahme angefordert durch:** |
| Name der Schule: |       |
| Schulform: |       |
| Schulleiterin / Schulleiter: |       |
| Zuständiges regionales Beratungs- undFörderzentrum: | Don-Bosco-Schule |

1. **Daten der Schülerin/des Schülers**
	1. **Personenbezogene Daten**

|  |  |
| --- | --- |
| Vorname:       | Nachname:       |
| Geburtsdatum:       | Geburtsort:       |
| Geschlecht: | weiblich [ ]  | männlich [ ]  | divers [ ]  |
| Staatsangehörigkeit:       | Familiensprache:       |
| Anschrift: |       |
| Vor- und Nachnamen der Eltern: |       |
| Anschrift/en, falls abweichend: |       |
| Telefon: |       |
| Ggf. Vor- und Nachnamen der Personensorgeberechtigten, Betreuer oder Personen, denen die Erziehung des Kindes (mit)anvertraut ist, im Sinne des § 100 HSchG: |       |
| Anschrift/en, falls abweichend:  |       |
| Telefon: |       |

* 1. **Daten zum Bildungsverlauf**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Ja** | **Nein** |
| Bereits eingeschult: | [x]  | [ ]  |
| Besuch des Vorlaufkurses (§ 49 Abs. 1 VOGSV): | [ ]  | [x]  |
| Zurückgestellt (§ 58 Abs. 3 HSchG): | [ ]  | [x]  |
| Besuch der Vorklasse (§ 18 Abs. 2 HSchG):  | [ ]  | [x]  |
| Vorzeitige Aufnahme in eine Förderschule (§ 58 Abs. 2 HSchG): | [ ]  | [x]  |

|  |
| --- |
| Bisher besuchte Kindertageseinrichtungen: |
| **Zeitraum** | **Name/Ort der Einrichtung** | **Zuständige pädagogischeFachkraft** |
|       -       |       |       |
|       -       |       |       |
|       -       |       |       |

|  |
| --- |
| Bisher besuchte Schulen: |
| **Sbj.** | **Klasse** | **Schuljahr** | **Klassenleitung** | **Schule/Ort** |
| 1 | 1 | 17 / 18 |       |       |
| 2 | 2 | 18 / 19 |       |       |
| 3 | 3 | 19 / 20 |       |       |
| 4 | 4 | 20 / 21 |       |       |
|    |       |      /      |       |       |
|    |       |      /      |       |       |
|    |       |      /      |       |       |
|    |       |      /      |       |       |
|    |       |      /      |       |       |
|    |       |      /      |       |       |

|  |
| --- |
| Wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt eine förderdiagnostische Stellungnahme erstellt? |
| [ ]  **Ja**, im Schuljahr      /      | [x]  **Nein** |
| Wurde zu einem früheren Zeitpunkt bereits ein Anspruch auf sonderpädagogische Förderung festgestellt? |
| [ ]  **Ja**, im Schuljahr      /      | [x]  **Nein** |
| Förderschwerpunkt/e: |  |

1. **Anlass zur Einleitung des Entscheidungsverfahrens bei vermutetem Anspruch auf sonderpädagogische Förderung (§§ 8, 17 Abs. 1 VOSB)**

|  |
| --- |
| Hinweis auf schulisches Leistungsversagen und umfassende, lang andauernde Beeinträchtigung. Hinweis auf vermuteten Förderbedarf. |

Vermuteter Förderschwerpunkt zur Eröffnung des Entscheidungsverfahrens zum Anspruch auf sonderpädagogische Förderung:

1. **Folgende Unterlagen wurden als Grundlage für die förderdiagnostische Stellungnahme verwendet (§ 9 Abs. 2 Satz 1 VOSB)**

|  |  |
| --- | --- |
| (bitte Zutreffendes ankreuzen und als Anlage beifügen, sofern es nicht Bestandteil der Schülerakte ist) | **Datum** |
| [ ]  | Bericht der allgemeinen Schule |       |
| [ ]  | Bericht des Beratungs- und Förderzentrums  |       |
| [ ]  | Individueller Förderplan |       |
| [ ]  | Leistungsprofil (Zeugnisse) |       |
| [ ]  | Bericht vorschulischer Institutionen (Kindertagesstätte, Frühförderung) |       |
| [ ]  | Berichte/Gutachten außerschulischer Institutionen (z. B. Jugendhilfe,Eingliederungshilfe, Ärzte, Therapieeinrichtungen):  |       |
| [ ]  | Schulärztlicher Bericht |       |
| [ ]  | Schulpsychologisches Gutachten |       |
| [ ]  | Dokumentation der schulinternen Erhebung:  |       |
| [ ]  | Eigene Erhebungen und Gesprächsergebnisse (Untersuchung, Testverfahren und Gespräche z. B. mit den Eltern nach § 71 HSchG):  |       |
| [ ]  | Eigene Beobachtungen/Hospitationen:  |       |
| [ ]  | Sonstiges:  |       |

1. **Lernausgangslage und individuelle Lernvoraussetzungen der
Schülerin oder des Schülers (§ 9 Abs. 2 Satz 1 und 2 VOSB)**

Bitte beachten Sie, dass die Darstellung der Lernausgangslage nach den Hinweisen zur Erstellung einer förderdiagnostischen Stellungnahme erfolgt.

* 1. **Falls relevant, medizinische Befunde**

|  |
| --- |
| Zusammenfassung medizinischer Befunde oder Hinweis, dass keine medizinischen Befunde vorliegen |

* 1. **Zusammenfassung der bisherigen schulischen und außerschulischen Förderung (§§ 2 bis 4 VOSB) oder vorschulischer Förderung**

Darstellung der an der bisherigen Förderung beteiligten Institutionen, deren Maßnahmen und Interventionen sowie ggf. Ergebnisse.

|  |
| --- |
| Darstellung der vorbeugenden Maßnahmen der allgemeinen Schule und der sonderpädagogischen Maßnahmen; Grenzen der Vorbeugenden Maßnahmen benennen – warum braucht es nun eine umfangreichere Unterstützung? |

* 1. **Zusammenfassende Darstellung der aktuellen Lernausgangslage**

|  |
| --- |
| AV, SV, Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Berufliche Orientierung, Familiäre Situation |

* 1. **Ergebnisse eigener Erhebungen (falls erforderlich)**

|  |
| --- |
| Informelle Überprüfungen, Standardisierte Testverfahren, IntelligenzdiagnostikInterpretation der Ergebnisse |

1. **Ergebnis der Anhörung der Eltern (§ 9 Abs. 2 Satz 2 VOSB)**

|  |
| --- |
| Die Eltern wurden zu Art, Umfang und Organisation der weiteren Förderung ihres Kindes am Datum einfügen angehört. |
| Die Eltern wünschen: |  |

Anmerkungen/Ergänzungen:

|  |
| --- |
| Hinweise zum Elterngespräch, zur Elternarbeit, Haltung der Schule  |

1. **Vorschlag zur Empfehlung über Art, Umfang und Organisation der weiteren Förderung (§ 9 Abs. 2 Satz 2 und 3 VOSB)**

**Interpretation der Ergebnisse**

Zusammenfassende Verknüpfung der Ergebnisse zur Lernausgangslage und den individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerin oder des Schülers, als Grundlage für den Vorschlag zur Empfehlung über Art, Umfang und Organisation der weiteren Förderung

|  |
| --- |
| Zusammenfassung und Interpretation der beschriebenen Ausgangslage |

**Art / Förderschwerpunkt/e**

In welchem/n Förderschwerpunkt/en empfehlen Sie die Schülerin oder den Schüler zu fördern? Wodurch begründet sich dies? Weicht der Förderschwerpunkt oder einer der Förderschwerpunkte von der Zielsetzung der allgemeinen Schule nach § 50 Abs. 1 HSchG ab? Welcher Bildungsgang wird nach § 7 Abs. 9 VOSB demzufolge empfohlen?

|  |
| --- |
| Hinweis zum Empfohlenen Förderschwerpunkt und Begründung |

**Vorschlag zur Empfehlung über Umfang und Organisation der weiteren Förderung**

Welche Art von Unterrichtsorganisation ist angemessen bzw. wie ist die Beschulung zu orga-nisieren? Gibt es Vorschläge für den individuellen Förderplan nach § 49 Abs. 4 HSchG? Falls erforderlich Vorschlag zur Empfehlung über notwendige räumliche und sächliche Ausstattung zur angemessenen Förderung der Schülerin oder des Schülers gemäß § 14 Abs. 1 VOSB?

|  |
| --- |
| Hinweise zu Fördermöglichkeiten in Hinblick auf Classroom Management, Material, Lerninhalte, Sozialformen, Unterrichtsorganisation, Arbeitszeiten, Auszeiten, therapeutische Angebote, Einbindung UBUDS- oder Schulsozialarbeit, Schulpsychologie, Jugendamt weitere externe Unterstützungsmöglichkeiten, Motorik, Selbstwert, handlungsorientiertes Lernen, berufliche Orientierung, Selbstreflexion, etc…  |

Hinweis: Die Klassenkonferenz veranlasst die Überprüfung des Anspruchs auf sonderpädagogische Förderung im Rahmen der Umsetzung und Fortschreibung des individuellen Förderplans spätestens nach Ablauf von jeweils zwei Jahren (§ 11 Abs. 1 VOSB).

1. **Eine beratende Teilnahme folgender Personen wird bei der Durchführung eines Förderausschusses empfohlen
(§ 54 Abs. 3 Nr. 6 a) bis c) HSchG)**

|  |
| --- |
|       |

     ,

Ort, Datum Unterschrift der Förderschullehrkraft

1. **Prüfung der förderdiagnostischen Stellungnahme**
	1. **Bei Wunsch der Eltern nach einer inklusiven Beschulung
	(§ 54 Abs. 2 bis 5 HSchG)**

Fachliche Prüfung durch die Schulleiterin oder den Schulleiter des überregionalen Beratungs- und Förderzentrums oder der fachlich zuständigen Förderschule, insofern der Förderschwerpunkt vom regionalen Beratungs- und Förderzentrum fachlich nicht hinreichend abgedeckt werden kann (§ 9 Abs. 2 Satz 5 und § 25 Abs. 6 VOSB).

     ,

Ort, Datum Unterschrift Schulleiterin oder Schulleiter

Weiterleitung der förderdiagnostischen Stellungnahme an das regionale Beratungs- und Förderzentrum durch oben genannte Schulleiterin oder Schulleiter.

Ergebnis der Prüfung der Schulleiterin oder des Schulleiters des regionalen Beratungs- und Förderzentrums (§ 9 Abs. 2 Satz 6 VOSB).

Aussage zum Vorschlag der förderdiagnostischen Stellungnahme für Vorname Nachname

|  |
| --- |
| Die Erläuterungen des Kollegen sind fachlich nachvollziehbar und begründen einen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt XXX.Die systemische Verteilung der Ressourcen erfolgt im Rahmen der inklusiven Schulbündnisse. |

     ,

Ort, Datum Unterschrift Schulleiterin oder Schulleiter

* 1. **Bei Antrag der Eltern auf Aufnahme in eine Förderschule (§ 17 Abs. 1 VOSB)**

Fachliche Prüfung der Schulleiterin oder des Schulleiters der Förderschule.

Aussage zum Ergebnis der förderdiagnostischen Stellungnahme für Vorname Nachname

|  |
| --- |
|       |

     ,

Ort, Datum Unterschrift Schulleiterin oder Schulleiter